

Hauptversammlung

vom 2. März 1974 im Restaurant
Frohsinn

Vorsitz: Kaspar Kistler

Anwesend: siehe Präsenzliste

- Traklanden:
1. Begrüssung
 2. Appell
 3. Wahl von 2 Stimmenjägern
 4. Protokoll der letzten HV
 5. Jahresberichte
 6. Kassa, Reisorenbeschle
 7. Mutationen
 8. Ehrenungen, Auszeichnungen
 9. Wahlen
 10. Jahresprogramm
 11. Verschiedenes

Traklandum 1: Begrüssung

Mit kleiner Verspätung eröffnet der Präsident Kaspar Kistler die Sitzung mit einem speziellen Gruß an die Ehrenmitglieder.

Traktandum 2: Appell

Anwesend sind: 13 Aktivturner
6 Freiturner
7 Ehrenmitglieder
3 Delegierte

Entschuldigt: René Kistler und
Leo Friedrich

Dem zur Zeit im Systal weilenden
Leo Friedrich werden Kartengrüns
zugeschickt.

Traktandum 3: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Josef
Reumer und Ruedi Schmid
bestimmt.

Traktandum 4: Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten Haupt-
versammlung wird genehmigt.
nicht wie ursprünglich, und
geföhrt Ferdi Zell, amlet als Präsi-
dent der Männerriege.

Traklandum 5: Jahresberichte

(3)

Der Präsident und der Oberturner drücken ihre Zufriedenheit über das vergangene Turnjahr aus, wobei allerdings die Aktivturner gemahnt werden, die Turnstunden vermehrt zu besuchen. Letzteres siehe Jahresbericht.

Traklandum 6: Kassa- und Reisorenbericht

Der Kassabericht wird mit großer Genugtuung genehmigt. Die Rechnungsrevisoren bestätigen die Richtigkeit des Kassaberichts.

Traklandum 7: Mutationen

Schönbächler Paul und Hegner Alfred werden als neue Mitglieder aufgenommen, wobei Letzterer abwesend ist.

Keller Heinrich und Landoll Karl werden als Mitturner erklärt. Stanislaus Spörri und David Cavegn geben ihren Austritt aus dem Turnverein bekannt. Der Präsident liest die Austrittserklärung von David Cavegn der Hauptversammlung vor.

(4) Der Aushetende weist auf den schlechten Turnbetrieb und auf die sehr schlechte Disziplin und auf die mangelnde Kameradschaft im Turnverein Reichenburg hin]. Der Präsident bedauert den Austritt. Josef Reumer ist der Meinung, dass die erwähnten Gründe unter die Lupe genommen werden sollen. Ferdi Zell weist darauf hin, dass von der Jugend- und Sportgruppe keine Turner zum Turnverein übergetreten seien. Ruedi Schmid ist der Meinung, man solle zwar diesen Austritt nicht stillschweigend annehmen, aber der Verein falle deswegen nicht zusammen.

David Cavegg nimmt zu den Ausserungen von Ferdi Zell und Ruedi Schmid Stellung, wobei er klarstellt, dass er von Anfang an immer die Zusammenarbeit der Jugend- und Sportgruppe mit dem Turnverein gesucht habe. Die Jugendverein integriert werden sollen. Da aber die finanziellen Unterschiede im Turnverein und die eigenartige Einstellung

einiger Turner dies verunmöglich-⁽⁵⁾
ten, wurde die J+S- Gruppe
gezwungen zu marschieren selbstständig.

Josef Reumer mahnt den Vorstand
zur Disziplin. Wenn schliesslich im
Vorstand keine Ordnung herrsche,
wie solle dann der Turnverein
zu einer gewissen Ordnung gelan-
gen. Christian Kissler ist der Mei-⁽²⁾
nung, dass im Turnverein noch
nie eine solche Saurodnung
geherrscht habe. Die Disziplin
lasse sehr zu wünschen übrig.
Armin Meller schlägt vor, dieses
Geschäf als erledigt zu betrach-
ten und einen Strich darunter
zu machen.

Hächler Franz nimmt zu den
Vorwürfen von David Caveg
Stellung indem er das FIK
des SKTV angreift. Die Oberkur-
nerkurse seien in den letzten
Jahren immer schlechte ge-
führt worden. David Caveg
mahnt Franz Hächler nicht
den Kantonalvorsitz anzutreten,
sondern wenn schon ihn
selber.

Ferdi Jell meint die Vorwürfe⁽⁵⁾
von Caveg seien gerechtfertigt,
wenn die ganze Versammlung
dazu nicht ^{beverage}stellung nehmen.

⑥ Silvan Kistler wird für flüssige Turnstundenbesuch geehrt. Frau Trudi Jüger, Mädchenriegeleiterin, wird für ihre Arbeit belohnt. Für diese Arbeit erhält sie einen Turnerlöffel.

Ruedi Schmid und Richard Kistler werden aufgrund ihrer Leistungen für den Unterhaltungsabend geehrt.

Traktandum 9: Wahlen

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Turnern zusammen:

Präsident:	Kaspar Kistler	bisher
Aktuar:	Anderegg Hansruedi	neu
Kassier:	Romett Max	neu
Oberturner:	Birchler Theo	neu
Vice-Oberturner:	Kistler Silvan	neu
Vorturner:	Schmid Ruedi	bisher
Jug.-leiter:	Hekler Armin	neu pro
Beisitzer:	Hekler Arni	bisher

Daniel Kistler wird als Fähnrich erhoren.

Traktandum 10: Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird von der Versammlung mit großer Zustimmung genehmigt.

Traktandum 11: Verschiedenes

(7)

Die revidierten Statuten werden jedem Turner zugeschickt, wobei jeder die neuen Statuten studieren sollte. Für dieses Geschäft wird eine spezielle Versammlung einberufen werden müssen. Mettler Amin erwähnt nochmals die tolle Arbeit des abtretenden Jugendleiters Theo Birchler und versichert obwohl er Theo Birchler niemals vollumfänglich erscheinen kann, sein Bestes zu geben. Albert Rax schlägt dem Vorstand vor, dem im Spital verendete Leo Friedrich, ein Geschenk zu überbringen.

Perner Josef möchte das nächste Jahr vom Turnverein nur Lobenswertes hören. Man müsse die Versprechungen endlich einhalten. Theo Birchler mahnt die Altturner vermehrt die Turnstunden zu besuchen. Ohne Altturner sei ein Turnverein wertlos.

Amin Mettler stellt den Antrag, die verschiedenen Versicherungsdokumente zu vereinigen und an einem sicheren Ort zu deponieren.

Klaus Spöri und David Caesig wünschen dem Turnverein für die Zukunft alles Gute. Ehrenmitglied Feroli Jell stimmt

- ⑧ das Turnerspiel am
Der Präsident Kaspas unter
schiedlich gegen 22.30 Uhr die
Sitzung.

Der Abitur

D. Caregn

p.s. Dieses Protokoll hat nur Gültigkeit,
wenn es vollständig (1-8) und unverstürtzt
im Protokollbuch bleibt!

Aenderungen zu Traktandum 7: Mutationen

- ① Keller Leini
- ② Beim Ausflug von David Caregn war der Turn-
fahrt gut und die Kameradschaft sehr gut.
- ③ Die Mitglieder des TV waren in dieser Sicht nicht
der gleichen Meinung wie David Caregn, zeigte doch
H. Caregn in dieser Zeitspanne überhaupt kein Interesse,
zwecks Zusammenarbeit mit dem TV. Heute ist das Ver-
hältnis zur Jugend- und Sportgruppe gut.
- ④ Die Kritik von Christian Kistler ist sicher nicht
angebracht, da er die Zusammenhänge nicht kannte.
- ⑤ An Vorstandssitzungen, wurden die von H. Caregn
angeführten Anschuldigungen mit ihm persönlich
diskutiert, um die Angelegenheit zu erledigen.
David Caregn suchte aber im laufenden Jahr keine
Turnstunde mehr und der Vorstand des TV musste
daraufhin annehmen, dass H. Caregn am gesuchten
jede Diskussion als unerlässlich.

Für den Vorstand
der Präsident